Presseinformation

AUVA-Landesstelle Salzburg, Tirol & Vorarlberg
30. Juni 2014

AUVA-Telefonnummern:
Österreichweit einheitlich mit neuen Durchwahlen

„Alles aus einer Hand“ nun auch bei der Erreichbarkeit

Im Sinne der Kundenfreundlichkeit, einer effizienten Organisation sowie dem Ausschöpfen von Kostensenkungspotenzialen hat die Allgemeine Unfallversicherung (AUVA) seit Ende Juni eine österreichweit einheitliche neue Telefonnummer für alle Dienststellen sowie Unfallkrankenhäuser und Rehabilitationszentren eingeführt.

Unter der Telefonnummer **05 93 93** sind alle Standorte der AUVA kombiniert mit einer individuellen Durchwahl für jedes Haus erreichbar. So gelten ab sofort folgende Nummern:

Für die AUVA-Landesstelle Salzburg: Tel.: +43 5 93 93 – 34 000

Für das AUVA-Unfallkrankenhaus Salzburg: Tel.: +43 5 93 93 – 44 000

Von der Umstellung betroffen sind entsprechend auch die Faxnummern, die vor allem für Schadensmeldungen und Anträge auf Entgeltfortzahlungszuschuss relevant sind. Unter

www.auva.at/phone
www.auva.at/fax

finden Sie alle neuen Telefon- sowie Faxnummern im Überblick.

Die neuen Telefonnummern wurden bereits in den AUVA-eigenen Medien, auf der Website, in persönlichen Zusendungen an ständige Geschäftspartner sowie in den E-Mail-Signaturen aller AUVA-Beschäftigten kommuniziert. Um einen reibungslosen Übergang zu garantieren, sind die alten Telefonnummern der Standorte bis auf Weiteres gültig, nicht jedoch die Durchwahlen.

Bei der AUVA sind rund 4,8 Millionen Personen gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert: 1,2 Millionen Arbeiterinnen und Arbeiter, 1,6 Millionen Angestellte, 0,5 Millionen Selbständige sowie 1,5 Millionen SchülerInnen und Studierende. Die Landesstelle Salzburg betreut dabei ca. 944.000 Versicherte in den Bundesländern Salzburg, Tirol und Vorarlberg. Das Unfallkrankenhaus (UKH) Salzburg ist ein Haus der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) / Landesstelle Salzburg. In den Unfallkrankenhäusern und den Rehabilitationszentren der AUVA erhalten die Patienten die bestmögliche Behandlung. Die AUVA finanziert ihre Aufgaben als soziale Unfallversicherung fast zur Gänze aus Pflichtbeiträgen der Dienstgeber. Prävention ist dabei die vorrangige Kernaufgabe der AUVA, denn die Verhütung von Unfällen und die Vorbeugung von Berufskrankheiten senken die Kosten für die drei weiteren Unternehmensbereiche Heilbehandlung, Rehabilitation und finanzielle Entschädigung von Unfallopfern am wirksamsten.